Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 15

Nachruf: Seitz, Julius

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einzig und allein von dem Umfang des Verkehrs bezw. der Betriebsleistung ab und man ist nicht berechtigt, an die Eigenschaft einer grossen internationalen Durchzugslinie die Forderung der Zweigeleisigkeit zu knüpfen, wenn dies die Dichte des Zugsverkehrs nicht bedingt." Es entfiel infolgedessen die Notwendigkeit für die Gotthardbahn, auf den Zeitpunkt der Uebergabe der Linien die Strecken Brunnen-Flüelen und Giubiasco-Chiasso doppelspurig zu erstellen, worauf ein grosser Teil der gestellten Forderungen des Bundes sich stützte.

Die bei den verschiedenen Bahnhöfen und Stationen geforderten Ergänzungsbauten waren auf 11750000 Fr. angesetzt, welchen Betrag die Experten auf 1200000 Fr. ermässigten usw.

Der Verband schweizerischer Sekundärbahnen hält am 13., 14. und 15 Oktober in Lugano seine 52. Verbandskonferenz ab. Die Tagung beginnt am 13. Oktober mit der Abhaltung der 18. Generalversammlung des Unfallversicherungsverbandes Schweiz. Sekundärbahnen: die Hauptverhandlungen finden am 14. Oktober statt und umfassen eine Plenarsitzung und drei Sektionssitzungen. Neben einer Reihe wesentlich interner Angelegenheiten sieht die Tagesordnung der Plenarsitzung eine Behandlung der Anwendung des Fabrikgesetzes auf Eisenbahnunternehmungen, die in ihren Werkstätten nur Angestellte beschäftigen, der Revision des Gesetzes vom 24. Juni 1902 über die elektrischen Anlagen und des neuen Wasserrechtsgesetzes vor. In den drei Sektionssitzungen werden technische und administrative Angelegenheiten der Trambahnen, der Normalspurbahnen und anderer schmalspuriger Bahnen behandelt. Anlässlich der Zusammenkunft werden eine Besichtigung der Bahnanlage Lugano-Tesserete sowie verschiedene Ausflüge und gesellschaftliche Anlässe stattfinden.

Strassenbahn-Anhängewagen aus Aluminium. Die Waggonfabrik in Neuhausen hat kürzlich zwölf Anhängewagen für die städtische Strassenbahn Zürich geliefert, bei denen alle Metallteile an den Wagenkasten aus Aluminium hergestellt wurden. Zu den bekannten Vorzügen dieses Metalls kommt für diese Verwendung namentlich noch in Betracht, dass das Aluminiumblech, nachdem seine Oberfläche durch Sandgebläse etwas aufgeraut ist, ohne weiteres die Farbe annimmt und somit die zeitraubende und teure Spachtelung, die das Eisenblech nötig hat, erspart wird. Für die Reparatur von kleinen Beschädigungen, wie sie der Strassenbahnverkehr häufig mit sich bringt, fällt dieser Umstand besonders in Betracht.

Höhere Töchterschule an der Hohen Promenade in Zürich. Der Stadtrat hat die Baukommission beauftragt, die definitiven Pläne und Kostenvoranschläge zu dem auf der Hohen Promenade in Zürich geplanten Neubau für Lehrerinnenseminar, Gymnasium und Fortbildungsklassen der höheren Töchterschule beförderlich vorzulegen. Wir haben das Ergebnis des bezüglichen, im Frühjahr 1906 veranstalteten Wettbewerbes s. z. in Band XLVII, Nr. 14 und 15 wie üblich veröffentlicht.

Eidg. Polytechnikum. *Doktorpromotion.* Das eidg. Polytechnikum hat dem diplomierten Maschineningenieur Herrn *Felix Hegg*, aus Chexbres (Waadt), die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften verliehen (Dissertation: „Etude thermomagnétique sur les Ferro-Nickels").

Nekrologie.

† G. Crugnola. Wir erhalten erst jetzt die Trauerkunde von dem Heimgang unseres geschätzten Kollegen, des Ingenieurs Gaetano Crugnola, der umgeben von den Seinen, in seiner Heimatgemeinde Induno Olona (Lombardei), am 6. September dieses Jahres gestorben ist. Am 6. März 1850 geboren hat Crugnola, nachdem er sich anf den technischen Schulen in Mailand, sowie an der Universität Pavia vorbereitet hatte, von 1869 bis 1873 die Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums besucht und an derselben das Diplom erworben. Seine Praxis begann er als Bauführer an der Linie Fribourg-Payerne-Yverdon und stand dann bis 1879 im Dienste des S. O. zu Lausanne. Von 1879 bis 1882 arbeitete er bei Bahnbauten in Frankreich und trat hierauf in italienischen Staatsdienst, seit 1883 als Oberingenieur der Provinz Teramo in den Abruzzen. Er nahm eine sehr geachtete Stelle ein als Universitäts-Professor und Mitglied des Verwaltungsrates der italienischen Staatsbahnen.

Crugnola bewahrte eine warme Anhänglichkeit an unsere technische Hochschule und war ein treues Mitglied der G. e. P. Die Schw. Bauzeitung und ihre Leser betrauern in ihm einen regelmässigen Mitarbeiter, der von Zeit zu Zeit über Interessantes aus seinem Lande zu berichten wusste. Er wird bei uns in bestem Andenken fortleben.

Berichtigung.

Wir werden auf eine Verwechslung in dem unserem Kollegen *Julius Seitz* in letzter Nummer gewidmeten Nachruf aufmerksam gemacht. Seitz war 1872/73 als Assistent für technische Mechanik bei Prof. *Kargl* tätig und nicht bei Prof. Veith, der Maschinenbau gelesen hat. Zugleich hat Seitz auch in den Repetitorien für theoretische Maschinenlehre bei Prof. A. Fliegner mitgewirkt.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5. Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Zirkular des Central-Comité
an die
Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Herren Kollegen!

Gemäss dem uns an der Delegiertenversammlung vom 10. Juli 1910 in Bern erteilten Auftrage haben wir für den Verkauf der Normen unseres Vereins ein Reglement aufgestellt, das wir Ihnen hiemit zur Kenntnis bringen.

Das Reglement samt je einem Exemplar vom Formular A, B und C wird jedem Mitglied persönlich zugestellt. Alle Bestellungen sind an das *Sekretariat, Seidengasse Nr. 9, Zürich (Telephon 2375)* zu richten.

Mit kollegialem Gruss

Zürich, den 26. September 1910.

Für das Central-Comité des S. I.- & A.-V.
Der Präsident: *G. Naville.* Der Sekretär: *A. Härry,* Ingenieur.

Reglement für den Verkauf der Normen des S. I.- & A.-V.

1. Die vom S. I.- & A.-V. sowohl mit als auch ohne Mitwirkung des Schweizerischen Baumeisterverbandes aufgestellten Normen sind dem gesetzlichen Schutze unterstellt und tragen den bezgl. Vermerk „Nachdruck verboten".

   Das C. C. behält sich das Recht vor, Vereinsmitgliedern den Nachdruck der Normen unter zu vereinbarenden Bedingungen zu gestatten.
2. Das Sekretariat des S. I.- & A.-V. besorgt den Verkauf. Diejenigen Normen, die ausschliesslich für die Mitglieder des S. I.- & A.-V. aufgestellt sind, werden nur an diese abgegeben.
3. Die Preise für den Verkauf werden festgesetzt:
   a) Für Formulare von 2 bis 4 Seiten Umfang (A, B und C):
      bei Bezügen bis zu 10 Exemplaren das Stück 20 Cts.
      bei Bezügen von 10 bis 100 Exemplaren das Stück 12 Cts.
      bei Bezügen von 100 bis 1000 Exemplaren das Hundert 8 Fr.
      bei Bezügen von 1000 und mehr Exemplaren das Hundert 5 Fr.
   b) Für Formulare von über 4 Seiten Umfang wird der doppelte Preis berechnet.
   c) Zu allen Sendungen werden die Portospesen zugerechnet.
4. Die Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins geniessen auf den oben angegebenen Preisen eine Ermässigung von 20%.

Beschlossen in der Sitzung des Central-Comité
vom 26. September 1910.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein erfahrener *Konstrukteur* für moderne Dampfmaschinen mittlerer Grösse und allgemeinen Maschinenbau mit Kenntnis der italienischen Sprache, auf das Konstruktionsbureau einer Maschinenfabrik in Italien. (1640)

On *cherche* un *ingénieur*-mécanicien ayant une longue pratique et bien au courant de la construction des moteurs à explosion, spécialement automobiles, pour une grande fabrique de la Suisse française. (1646)

On cherche un jeune *ingénieur-architecte* pour diriger les travaux de construction d'une usine en Pologne Russe. (1649)

On cherche pour la France un jeune *dessinateur* pour constructions industrielles, et plus particulièrement les détails des parties métalliques: charpentes, ponts roulants, poutrages, etc. (1655)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Der Submissions-Anzeiger befindet sich im Inseratenteil.